

Aus Schandfleck wird Pflegeheim für Senioren

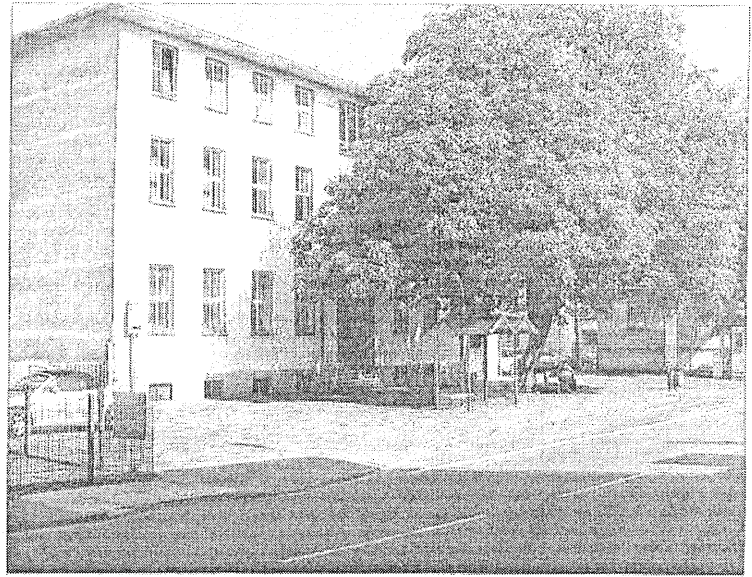
Investoren stellen Pläne für ehemalige Stadtkasse vor / Baubeginn im Frühjahr

Mühlheim (mad) • Ein scheinbar schon für die Ewigkeit zementierter Schandfleck inmitten von Mühlheim wird in absehbarer Zeit verschwinden: Das Gebäude der ehemaligen Stadtkasse in der Offenbacher Straße samt dem umliegenden Areal wurde endlich von der Volksbank Mangau verkauft.

Nach rund 24 Jahren heißt der neue Eigentümer des Geländes „BC Immobiliengruppe“. Die Investoren aus Eichenau bei München, die sich auf Seniorenimmobilien spezialisiert haben, erarbeiteten gemeinsam mit dem Architektenbüro Swoboda/Behr-Swoboda aus dem mittelhessischen Braunfels eine Lösung für das Fließstück: Dort wird ein Altenpflegeheim mit rund 100 vollstationären Pflegeplätzen entstehen. Das Stadtmuseum wird von der künftigen Bebauung völlig unberührt bleiben, denn das neue Gebäude wird um das Museum herum gruppiert.

Die ehemalige Stadtkasse war seinerzeit von der damals noch eigenständigen Volksbank Mühlheim erworben worden. Das Kreditinstitut wollte dort seine Zentrale errichten. Wegen des Zusammenschlusses mit der Volksbank Bürgel und später mit der Volksbanken und Sparkassen Mangau wurden diese Pläne nie realisiert.

„Das geplante Pflegeheim wird an einem hervorragend geeigneten integrierten Standort errichtet, mit optimaler Verkehrsbindung, auch in Bezug auf den öffentlichen Personennahverkehr. In unmittelbarer Nachbarschaft gibt es urbane Angebote wie Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte, was entsprechende Synergien ermöglicht“, formuliert Andreas Bader, Geschäftsführender Gesellschafter der BC Immobiliengruppe.



Auf dem Areal der ehemaligen Stadtkasse wird ein Pflegeheim für Senioren mit rund 100 vollstationären Plätzen entstehen. Foto: ias

„Unser Zeitplan sieht so aus, dass wir nach der Auswahl des Betreibers voraussichtlich im Herbst dieses Jahres den Bauantrag stellen. Der Abbau des vorhandenen Gebäudes erfolgt Anfang 2008. Baubeginn ist für das Frühjahr 2008 geplant und die Eröffnung im Herbst 2009.“

Architektin Ingrid Swoboda erläutert das Konzept des Pflegeheims: „Im Erdgeschoss des voll unterkellerten Pflegeheims sind zentrale Einrichtungen mit Eingangs-halle, Preisur und Verwaltung, Multifunktionsraum, Küche mit Anleieraum geplant. Direkt an der Offenbacher Straße sind zwei Ladengeschäfte mit Parkplätzen vorgesehen. In den drei Obergeschossen sind sechs Wohngruppen mit insgesamt 12

Doppel- und 78 Einzelzimmern geplant. Aufenthaltsräume und Schwessterdienst-räume mit Nebenräumen ergänzen das räumliche Angebot.“

Wie Bürgermeister Bernd Müller ergänzt, wird zusammen dem Stadtmuseum und dem Pflegeheim ein urbaner Platz entstehen, der nach Abschluss der Baumaßnahme ausgebaut und gestaltet werde. Die alten Kastanienbäume, die sich auf dem Gelände befinden, sollen erhalten bleiben und wurden in die Planung des Areals integriert. An der Rückseite des Seniorenpflegeheims, so Müller weiter, ist ein öffentlicher Parkplatz geplant auf dem rund 30 Autos Platz finden werden.

„Ich freue mich sehr, dass

die BC Immobiliengruppe in Mühlheim investiert und damit auch rund 50 neue Arbeitsplätze in unserer Stadt schafft“, so Müller. „Im Hinblick auf den demographischen Wandel bei ich sehr froh, dass wir unseren pflegebedürftigen Mühlheimern Senioren Wohnraum in der Innenstadt anbieten können. Das Haus im Herzen Mühlheims eröffnet auch nicht mehr mobilen Menschen die Chance, so weit wie möglich am Stadtleben teilzuhaben und diese Möglichkeit steigert durchaus die Lebensqualität.“

Für die Stadt sei das Pflegeheim ein großer Gewinn, schließlich sei Mühlheim die einzige Stadt im Landkreis Offenbach ohne ein Senioren-pflegeheim, so der Bürgermeister.

Notizbuch der Woche

Der Schatten von „Horst Hölzel“

Von Matthias Dahmer



Das wird eines der größten privaten Bauprojekte werden, die die Stadt in den vergangenen Jahren gesehen hat. Auf dem Areal der alten Stadtkasse an der Offenbacher Straße soll ein großes Altenpflegeheim entstehen. Aus städtebaulicher Sicht verschwindet damit in bester Innenstadtlage nach Jahrzehnten endlich ein Schandfleck, bei dem man sich fragt, warum er eigentlich nicht schon früher auf diese oder ähnliche Art hätte beseitigt werden können. Nicht zu unterschätzen ist dabei die positive Wirkung eines solchen Neubaus, in dem auch Läden geplant sind, auf die unmittelbare Umgebung. Ohne Zweifel erfährt dadurch dieser Teil der Offenbacher Straße, der bislang immer ein wenig abgehangen von der Innenstadt wirkte, eine Aufwertung.

Er war nicht anwesend, ist schon längst im wohlverdienten Ruhestand, und dass er eine beträchtliche Körpergröße hat, kann man auch nicht behaupten. Dennoch war der ehemalige Erste Stadtrat Horst Lehr am Donnerstagabend im Stadtparlament einen langen Schatten. Bei den Redebeiträgen zur Wiederwahl seines Nachfolgers Heinz Hölzel war CDU-Fraktionschef Volker Hoff der erste, der sich verhaspelte. Nach dem Rückblick auf die Tatsache, dass auch Lehr mehrfach vom Parlament in seinem Amt bestätigt wurde, sprach sich Hoff „für die Wiederwahl von Horst Lehr“ aus. Im Anschluss gab es auch für den SPD-Fraktionsvorsitzenden Klaus Barthelmes kein Entkommen: Nachdem er ebenfalls Lehr mit Hölzel verwechselt hatte, gelang ihm die ultimative Weitschweifigkeit: Horst Hölzel. Das hat was. Wäre zu überlegen, ob man künftigen Ersten Stadtraten, die die Populartät von Lehr und die lobenswerte Sparsamkeit von Hölzel in sich vereinen, nicht die „Horst-Hölzel-Medaille“ verliehen sollte. ...

Sterer Tropfen höhlt den Stein. Nur so können wir es uns erklären, dass die neue Ampel an der Einmündung der Spessartstraße in die Dietesheimer Straße auch für Geradenfahrer konzipiert wurde. Endlich hat wohl wir müssen ihn an dieser Stelle schon wieder bemerken - der Dietesheimer Alwin Kaiser mit seiner seit Jahrzehnten geforderten Brücke über den Main Gehör gebunden. Ob sie wirklich ihn Höhe der verlängerten Spessartstraße entsteht - nun, das müssen wir erst noch herausfinden.

Turner fahren nach Limburg

Mühlheim (top) • Die Turner der Spvgg. Dietesheim starten heute um 11.30 Uhr zu ihrer Tagesfahrt nach Limburg. Die Teilnehmer werden gebeten, pünktlich zu sein.

• Anzeige •

Wenn Sie
Reiki bei
Karin Kolland
lernen möchten.

Dann...

www.pranax-gmbh.de